



Mit über 6 300 Beschäftigten in Forschung, Lehre und Verwaltung und ihrem einzigartigen Profil gestaltet die Technische Universität Dortmund Zukunftsperspektiven: Das Zusammenspiel von Ingenieur- und Naturwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften treibt technologische Innovationen ebenso voran wie Erkenntnis- und Methodenfortschritt, von dem nicht nur die 34 500 Studierenden profitieren.

Wissenschaftlich Beschäftigte*r (post-doc)

Am Institut für Schulentwicklungsforschung der Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung ist ab sofort oder später eine Stelle für zunächst drei Jahre zu besetzen (Möglichkeit zur Verlängerung). Die Vergütung erfolgt entsprechend den tarifrechtlichen Regelungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle mit einem Umfang von 100%. Eine Beschäftigung in bzw. Reduzierung auf Teilzeit ist grundsätzlich möglich. Es besteht die Möglichkeit zur Habilitation.

IHRE AUFGABEN:

- Wissenschaftliche Arbeit in Forschungsprojekten der Arbeitsgruppe
- Inhaltliche und organisatorische Mitarbeit an der Planung, Durchführung und Auswertung von ergänzenden und vertiefenden Studien zu Themen der Arbeitsgruppe
- Beteiligung an wissenschaftlichen Publikationen in Fachzeitschriften und Präsentation auf nationalen und internationalen Tagungen
- Anleitung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung
- Durchführung von Lehraufgaben gemäß der Lehrverpflichtungsverordnung (LVV) in der jeweils gültigen Fassung

Die Stelle ist in der Arbeitsgruppe für Empirische Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt Schul- und Unterrichtsforschung von Prof. Dr. Charlotte Dignath angesiedelt (<https://ifs.ep.tu-dortmund.de/institut/unser-team/charlotte-dignath/> und <https://selfilab.com/>). Wir forschen als interdisziplinäres Team zur Beschreibung, Erklärung und Optimierung von Lernprozessen. Die ausgeschriebene Stelle soll in die Entwicklung prozessualer und multi-methodaler Messmethoden von Selbstregulation sowie in Interventionsforschung zur Förderung selbstregulierten Lernens bei Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen eingebunden werden.

Wir fördern Vielfalt und Chancengleichheit. Überzeugen Sie uns mit Ihrer Persönlichkeit und Ihren Fachkenntnissen.

Bewerbungen von Frauen werden entsprechend der gesetzlichen Regelungen bevorzugt behandelt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter erwünscht ist.

WIR BIETEN:

- Ein starkes wissenschaftliches Team und internationales Netzwerk
- Umfassende Austauschformate in der AG und am Institut
- Vielfältige wissenschaftliche und persönliche Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- die Möglichkeit zur flexiblen Gestaltung der Arbeitsbedingungen

IHRE QUALIFIKATION:

- Abschluss eines wissenschaftlichen Hochschulstudiums im Fach Psychologie, Empirischer Bildungsforschung oder eines vergleichbaren Fachs sowie eine mindestens sehr gut abgeschlossene Promotion.

DAS BRINGEN SE IDEALERWEISE MIT:

- Interesse an der Konzeption und Koordination von Forschungsprojekten im Bereich der Empirischen Bildungsforschung oder Pädagogischen Psychologie
- Kenntnisse quantitativer Forschungsmethodik und die Bereitschaft, diese weiter auszubauen
- Bereitschaft zur aktiven interdisziplinären und internationalen Zusammenarbeit und Interesse an der Beteiligung am nationalen und internationalen wissenschaftlichen Austausch
- Engagement, gute arbeitsorganisatorische Fähigkeiten sowie Befähigung zur Arbeit im Team
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit der Referenznummer **w99-22** per Post bis zum 20.12.2022 mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen sowie Angaben Ihrer Forschungsinteressen an folgende Anschrift:

TU Dortmund – IFS

Frau Prof. Dr. Charlotte Dignath
44221 Dortmund

Für inhaltliche Rückfragen steht Ihnen Frau Prof. Dr. Charlotte Dignath unter der Telefonnummer 069 24708-438 oder per E-Mail unter charlotte.dignath@tu-dortmund.de zur Verfügung.